



ALSTERRING GYMNASIUM

NEWSLETTER 2. Halbjahr 2024/2025

Ein ereignisreiches Schuljahr geht zu Ende – mit bewegenden Abschieden, tollen Projekten, neuen Erfahrungen und vielen Momenten, die zeigen, wie lebendig und vielfältig unser Schulleben ist. In diesem Newsletter blicken wir zurück auf einige Highlights: vom Sommerfest bis zum Rugby-Aktionstag, von kreativen Schreibprojekten bis hin zum ersten „Gesunden Tag“ an unserer Schule. Gleichzeitig sagen wir Dankeschön – für das Engagement, die Offenheit und das Miteinander, das unseren Schulalltag jeden Tag aufs Neue prägt.

EREIGNISSE

Abiturfeier 2025 – Ein würdiger Abschied der A25

Am 15. Juli 2025 wurde unsere 12. Klasse (A25) im festlichen Rahmen verabschiedet. Insgesamt 15 Abiturient:innen konnten ihr Zeugnis mit Stolz entgegennehmen. Der feierliche Abend wurde von vielen emotionalen Momenten begleitet: Die Klassenleitung wählte ein Abschiedslied, das tief berührte, und eine liebevoll gestaltete Diashow ließ die letzten acht gemeinsamen Schuljahre noch einmal lebendig werden. Von Klassenfahrten über Projekte bis hin zu besonderen Erlebnissen – viele Erinnerungen flimmerten über die Leinwand und bewegten Gäste wie Beteiligte. Das Wetter spielte glücklicherweise mit, sodass draußen gefeiert werden konnte. Eine von einem Elternteil gebackene Torte wurde angeschnitten; dazu gab es köstliches Essen und viele wertschätzende Worte. Die Stimmung war herzlich und ausgelassen bei einem gelungenen Abschied für einen ganz besonderen Jahrgang. Wir wünschen unseren Absolvent:innen alles Gute für ihren weiteren Weg!



Sommerfest 2025 – Sonne, Spiele, Ehrungen und Gemeinschaft

Unser Sommerfest im Juli war auch in diesem Jahr ein Highlight des Schuljahres – und diesmal hatte der Wettergott ein Einsehen: Trotz eines insgesamt regnerischen Monats schien an diesem Tag die Sonne und begleitete die Feierlichkeiten mit bester Laune. Auf dem gesamten Schulgelände herrschte buntes Treiben. Eine Hüpfburg sorgte für Spaß bei den Jüngsten, es duftete nach Grillgut, Kuchen und Zuckerwatte. Auf der Bühne gab es Live-Musik unserer Schulband „The ARGies“ und viele Gelegenheiten, gemeinsam zu feiern. Ein besonderes Highlight war die feierliche Ehrung von Schüler:innen, die sich im vergangenen Jahr besonders engagiert oder besondere Leistungen erzielt haben. Das Sommerfest war einmal mehr Ausdruck



unserer lebendigen Schulgemeinschaft – mit ganz viel Herz, Teamgeist und Freude.

ENGAGEMENT

Anne-Frank-Tag – Erinnerung lebendig halten

In diesem Schuljahr wurde der Anne-Frank-Tag etwas verzögert, aber mit umso mehr Eigeninitiative gestaltet. Der 9. Jahrgang (A28) widmete sich dem Leben von Anne Frank und der Bedeutung ihrer Geschichte. Die Schüler:innen setzten sich intensiv mit den Themen Antisemitismus, Ausgrenzung und Zivilcourage auseinander. Der Tag war geprägt von einer ernsten, respektvollen Atmosphäre und hat bei vielen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Die Durchführung erfolgte im Rahmen des Projekts „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und unterstreicht das Engagement der Schule für ein respektvolles und vielfältiges Miteinander.

Gesunder Tag – Ein Tag im Zeichen von Körper und Geist

Zum ersten Mal fand an unserer Schule ein „Gesunder Tag“ statt – ein ganzer Schultag, der sich rund um das Thema Gesundheit drehte. Den Anfang machte ein gemeinsames gesundes Frühstück in allen Klassen. Hier wurde nicht nur gegessen, sondern auch gelernt: Welche Lebensmittel tun dem Körper gut? Was macht ein ausgewogenes Frühstück aus?



Anschließend veranstaltete das Schulsprecherteam ein sportliches Turnier, bei dem alle Klassen in den Disziplinen Fußball, Volleyball und Handball gegeneinander antraten.

Doch auch die mentale Gesundheit kam nicht zu kurz: In den letzten Stunden führten Lehrkräfte Workshops zur psychischen Gesundheit durch – mit Gesprächen über Stress, Entspannung, Achtsamkeit und den Umgang mit Belastungen. Dabei wurde unter anderem thematisiert, was Stress mit dem Körper macht und was „mental health“ überhaupt bedeutet. Die Schüler:innen lernten, wie man mit Stress bewusst umgehen kann – etwa durch Atemübungen oder progressive Muskelentspannung. Diese wurden gemeinsam im Unterricht durchgeführt, um konkrete Werkzeuge zur Stressbewältigung kennenzulernen und auszuprobieren.

Der Tag war ein voller Erfolg und zeigte, wie wichtig und vielfältig Gesundheit ist – sowohl körperlich als auch psychisch. Die Veranstaltung ist ein weiterer Schritt im Rahmen unserer Bewerbung als „Gesunde Schule“ mit dem diesjährigen Handlungsschwerpunkt „Stressbewältigung“ und spiegelt unser Engagement für das Wohlbefinden aller Mitglieder der Schulgemeinschaft wider.

Drogenprävention

Ein wichtiger Baustein unserer Präventionsarbeit ist der Workshop zur Suchtprävention, durchgeführt durch unser engagiertes Elternteil Fr. Dr. Amirzada. Die Schüler:innen erhielten fundiertes Wissen über legale und illegale Drogen, darunter auch moderne Gefahren wie E-Zigaretten. Besonders bewegend war ein Videobeitrag eines ehemaligen Drogenabhängigen, der offen über seinen Weg in die Abhängigkeit sprach und eindringlich davor warnte, erste Erfahrungen auf die leichte Schulter zu nehmen. In einem Rollenspiel mit fünf Rollen – vom Dealer bis zum Mitläufer – konnten sich die Jugendlichen aktiv in unterschiedliche Perspektiven hineinversetzen und anschließend ihre Eindrücke reflektieren. Die zentrale Botschaft, die alle mitnahmen: „Cool ist, wer stark genug ist, Nein zu sagen.“



Der Workshop ist Teil unseres kontinuierlichen Engagements im Rahmen der Bewerbung als „Gesunde Schule“ mit dem zweiten diesjährigen Handlungsschwerpunkt „Suchtprävention“. Ziel ist es, Schüler:innen frühzeitig zu stärken, Aufklärung zu leisten und ihnen Handlungsstrategien für einen selbstbestimmten und gesunden Lebensweg an die Hand zu geben.

EU-Projekttag mit Bürgerschaftsabgeordnetem

Traditionell nimmt das ARG am jährlich im Mai stattfindenden EU-Projekttag teil. Dieses Jahr konnten unsere Schüler:innen der 7./8. und 10./11. Klasse mit einem Abgeordneten der Hamburger Bürgerschaft als EU-Experten u.a. intensiv über die Geschichte der EU und deren Errungenschaften (z.B. einheitliche Stecker für Handys und in Planung zukünftig austauschbare Akkus) austauschen. Fragen wie „Was bedeutet es, Grenzen zwischen den EU-Staaten zu schließen“ und „Welche Freiheiten ergeben sich für uns EU-Bürger, wenn die Grenzen offen sind“ konnten im offenen Austausch mit dem SPD-Abgeordneten Sören Schumacher angeregt diskutiert werden. Herr Schumacher ist u.a. Mitglied im Kongress der Gemeinden und Regionen Europas und setzt sich so für den Schutz der Menschenrechte, das Eintreten für Rechtsstaatlichkeit und die Entwicklung der Demokratie in den Mitgliedstaaten ein. Wir danken Herrn Schumacher, dass er als EU-Experte diesen EU-Projekttag so anregend und informativ mitgestaltet hat!



Erste-Hilfe-Tag – Lebensrettendes Wissen für alle

Am Tag vor der Zeugnisausgabe fand erneut unser schulweiter Erste-Hilfe-Tag statt – ein Format, das sich seit seiner Einführung im Schuljahr 2022/23 fest etabliert hat. In verschiedenen Workshops und an Praxisstationen übten unsere Schüler:innen das richtige Verhalten im Notfall: stabile Seitenlage, Notruf absetzen, Wundversorgung und Reanimation wurden praxisnah trainiert.

Auch wenn Erste Hilfe nicht verpflichtend im Schulcurriculum vorgesehen ist, ist ihre Bedeutung unbestritten – denn Studien zeigen: In Ländern mit flächendeckender Ersten-Hilfe-Ausbildung an Schulen sinkt



die Zahl der Notfalltoten deutlich. Unsere Schule möchte hier Verantwortung übernehmen und setzt auf regelmäßige Übung, praktisches Wissen und Wiederholung.

Ein besonderer Dank gilt der Sanitätsschule Nord – speziell dem Sanitäter, der bereits den Erste-Hilfe-Kurs für das Kollegium durchgeführt hat. Für unseren Erste-Hilfe-Tag stellte er uns wichtige Übungsmaterialien zur Verfügung, darunter Trainingspuppen, einen Defibrillator und Verbandsmaterial. Diese Ausstattung hat die Qualität und Anschaulichkeit der Übungen maßgeblich unterstützt. Vielen Dank für die zuverlässige und großzügige Unterstützung!



Ebenso möchten wir zwei weiteren Unterstützenden herzlich danken: Einerseits einer professionellen Visagistin, die mit realitätsnah geschminkten „Verletzungen“ für eine besonders eindrucksvolle Trainingsatmosphäre in der Turnhalle sorgte. Andererseits einem weiteren Sanitäter, zugleich engagiertes Elternteil, der als Experte unser Programm fachkundig in Theorie und praktischen Übungen bereicherte.

Vielen Dank allen Beteiligten für die zuverlässige, praxisnahe und großzügige Unterstützung. Sie trägt wesentlich dazu bei, Erste Hilfe an unserer Schule lebendig und nachhaltig zu verankern.

Erste-Hilfe-Kurs fürs Kollegium – Praxisnah und kindgerecht

Auch das Kollegium kam nicht zu kurz: Alle zwei Jahre findet eine Erste-Hilfe-Auffrischung für alle Mitarbeiter:innen statt. In diesem Schuljahr übernahm ein erfahrener Dozent der Sanitätsschule Nord die Leitung. Neben der allgemeinen Notfallhilfe lag ein besonderer Fokus auf kinderspezifischen Notfällen. Der Workshop war praxisnah, lebendig und interaktiv – mit vielen Gelegenheiten für Austausch, Nachfragen und gemeinsames Üben. Neben viel Lerneffekt kam auch der Spaß nicht zu kurz – ein gelungener Tag im Zeichen der Verantwortung.

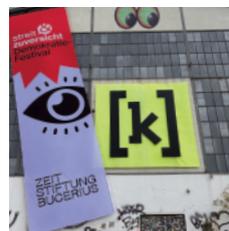
Muttertag: Ein liebevolles Dankeschön

Zum Muttertag lud unsere Schule wie jedes Jahr alle Eltern, insbesondere Mütter, zu einem gemütlichen Nachmittag ein. In schöner Atmosphäre wurde gemeinsam gespeist, gespielt und gelacht. Die Kinder überraschten ihre Mütter mit kleinen musikalischen Darbietungen. Bei lustigen Spielen konnten kleine Preise gewonnen werden, was zusätzlich für gute Laune sorgte. Eine liebevolle Geste, um die wichtige Rolle der Mütter zu würdigen, und ein schönes Miteinander in der Schulgemeinschaft.

Landesnetzwerktreffen „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Unsere Schule nahm auch in diesem Jahr am Landesnetzwerktreffen „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ teil. Diesmal jedoch mit einer besonderen Neuerung: Erstmals durften auch Schüler:innen der 5. Klasse (A32) teilnehmen, die mit großer Begeisterung und Offenheit dabei waren.

Gemeinsam mit Vertreter:innen vieler anderer SoR-SmC-Schulen nahmen die Schüler:innen an einem Workshop zum Thema „Diskriminierungssensible Peer-Arbeit – Was können wir tun und was wollen wir tun?“ unter der Leitung von



Selda Akbayir teil. In einer methodenreichen Projektarbeit tauschten sie sich intensiv über Diskriminierung, Vorurteile und Handlungsmöglichkeiten aus und gewannen neue Perspektiven auf gesellschaftliche Verantwortung und Zivilcourage.

Parallel dazu besuchten unsere Pädagog:innen den Workshop „Den Klassenrat diskriminierungskritisch gestalten“, in dem es darum ging, wie Klassenratsstunden sensibel und reflektiert gestaltet werden können, um allen Stimmen im Klassenraum Raum zu geben.

Ein wertvoller Tag voller Impulse, der erneut deutlich machte: Courage beginnt im Kleinen und ist nie zu früh.

EXKURSIONEN

Klassenfahrt der A26 nach Málaga

Auf der Studienreise der 11. Klasse (A26) erkundeten unsere Schüler:innen die andalusische Küstenstadt im Süden Spaniens: Nach dem Einchecken in der Jugendherberge erkundete die Klasse zunächst das nahegelegene Einkaufszentrum. Die folgenden Tage waren geprägt von spannenden Ausflügen: Eine Stadtführung führte die Schüler:innen durch Málagas historische Altstadt und zur beeindruckenden maurischen Festung Alcazaba. Ein Tagestrip nach Córdoba bot mit der Mezquita-Catedral ein architektonisches Highlight. Am Freitag erkundete die A26 Málaga noch intensiver, probierte lokale Spezialitäten und genoss das Flair der Stadt. Den Abschluss bildete der Besuch der Kathedrale La Manquita, bevor am Samstag nach einer Woche die Heimreise angetreten wurde – im Gepäck viele schöne Erinnerungen.

Klassenausflugtag

Zum Ende des Schuljahres fand traditionell der Klassenausflugstag statt – ein gemeinsamer Abschluss, bei dem jede Klasse individuell einen Ort und ein Programm nach eigenen Wünschen wählen konnte.

• Die 5. und 6. Klasse (A32 und A31) fuhren gemeinsam nach Lübeck und erlebten einen Tag voller Geschichte, Kultur und Gemeinschaft.

• Die 7. Klasse (A30) besuchte den Hamburger Stadtpark, brachte ihre Slackline mit, veranstaltete eine Wasserschlacht und genoss ein gemeinsames Picknick – ausgelassene Stimmung inklusive.

• Die 8. Klasse (A29) erfüllte sich den Wunsch eines actionreichen Tages im Heidepark – ein Erlebnis, das für viel Spaß und Teamgeist sorgte.

• Die 9. und 10. (A28 und A27) Klassen entschieden sich für ein entspanntes Picknick an der Elbe – mit Gesprächen, Spielen und dem Gefühl, gemeinsam auf ein ereignisreiches Schuljahr zurückzublicken.

• Der 11. Jahrgang (A26) machte ein gemeinsames entspanntes Picknick im Stadtpark.

Dieser Tag war ein gelungener Abschluss voller Freude, Freundschaft und Vorfreude auf die Ferien.

Leseförderung bei Thalia – Bücher erleben

Die 5. Klasse begab sich im Rahmen der Leseförderung auf einen spannenden Ausflug in die Thalia-Buchhandlung. Dort wurde nicht nur gestöbert, sondern auch gemeinsam gelesen, gerät-

selt und entdeckt. Für viele war es eine neue Erfahrung, Bücher auf so interaktive Weise zu erleben. Ein gelungener Impuls, um die Freude am Lesen zu stärken! Der Ausflug fand anlässlich des „Welttag des Buches“ statt und war Teil der bundesweiten Aktion „Ich schenke dir ein Buch“. Im Rahmen dieser Initiative erhielt jedes Kind ein Buchgeschenk, das anschließend im Unterricht im Rahmen unserer neu eingeführten BiSS-Leseförderung (Bildung durch Sprache und Schrift) eingesetzt wird. So wurde der Ausflug nicht nur zu einem besonderen Erlebnis, sondern auch pädagogisch sinnvoll in unsere Leseförderung eingebunden.

Zoologisches Museum – Mit der A31 auf Walreise

Die 6. Klasse (A31) besuchte das Zoologische Museum, um sich im Rahmen einer Führung mit dem Thema „Wale und ihre Evolution“ zu beschäftigen. Die Kinder lernten nicht nur viel über Biologie und Meereskunde, sondern profitierten auch von der besonderen außerschulischen Lernatmosphäre. Die gemeinsame Fahrt stärkte die Klassengemeinschaft, förderte soziale Kompetenzen und schuf bleibende Eindrücke.



Heidepark – Belohnung durch Eigeninitiative

Die 7. Klasse (A30) zeigte Unternehmergeist: Mit eigenem Pausenverkauf finanzierte sie sich einen Ausflug in den Heidepark. Der Besuch im Freizeitpark war ein Erlebnis voller Spaß, Mutproben und Teamgeist. Besonders beeindruckend: Die gesamte Planung wurde eigenverantwortlich im Klassenverband übernommen. Eine tolle Belohnung für Engagement und Zusammenarbeit.

WETTBEWERBE

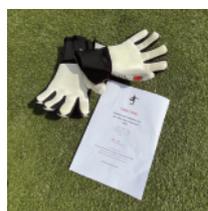
Fußballcup 2025

Zum 11. Mal fand unserer traditioneller, sehr beliebter Alsterring Fußball Cup für Grundschüler:innen statt, den unsere Sportfachschaft zusammen mit unseren Schüler:innen der 6. Klasse (A31) organisierte. Acht gemischte Mannschaften von Grundschulen aus ganz Hamburg engagierten sich und wetteiferten, um einen der begehrten Alsterring-Pokale zu ergattern. Die Mannschaft der Schule Eulenkrugstraße erreichte nach einer erfolgreichen Vorrunde schließlich den 1. Platz und wurde für ihre herausragende Leistung bejubelt. Den 2. Platz erreichte die Schule Lemsal-Mellingstedt, den 3. Platz die Schule Buckhorn.



Schulinternes Fußballturnier

Unser dreiköpfiges Schülersprecherteam organisierte für den Zusammenhalt unserer Schüler:innen und im Sinne unseres Engagements als „Gesunde Schule“ ein schulinternes Fußballturnier für alle Schüler:innen aller Klassen. Bei noch etwas frischen Temperaturen, aber etwas Sonnenschein und guter Laune traten in geschlechtergemischten Teams die Klassen



5 (A32) gegen 6 (A31), Klassen 7 (A30) gegen 8 (A29), Klassen 9 (A28) gegen 10 (A27) und Klassen 11 (A26) gegen 12 (A25) an, je in einem Hin- und Rückspiel. Als krönender Abschluss folgte ein amüsantes Spiel aus ausgewählten Schüler:innen gegen ein Team aus unseren Lehrer:innen.

Linkes gegen Rechtes Alsterufer – Schach mit Herz

Auch in diesem Jahr nahm unser Schulteam am traditionsreichen Schachturnier „Linkes gegen rechtes Alsterufer“ teil. Mit drei Siegen und vier Niederlagen reichte es zwar nicht für einen Preis, aber alle Teilnehmenden zeigten vollen Einsatz und hatten viel Freude an der Begegnung mit anderen Schulen. Es war ein Tag im Zeichen von Strategie, Konzentration und Fair-Play.



„Leo, leo – ¿Qué lees?“ – Spanisch-Vorlesewettbewerb

Eine Schülerin aus der 8. Klasse konnte sich im schulinternen Wettbewerb durchsetzen und qualifizierte sich damit für das große Finale des spanischen Vorlesewettbewerbs „Leo, leo – ¿Qué lees?“ des Instituto Cervantes. Dort trat sie gegen Teilnehmer:innen aus ganz Norddeutschland an – eine tolle Leistung und ein spannendes Erlebnis. ¡Felicidades!

Schreibwettbewerb „Dankbarkeit und Wertschätzung“ – Geschichten mit Herz und Haltung

Unsere Schüler:innen der Klassen 5 bis 8 (A32 bis A29) nahmen mit großem Engagement am Schreibwettbewerb 2024 zum Thema „Dankbarkeit und Wertschätzung“ teil, organisiert vom Schulnetzwerk „WERTvolle Schulen. Respekt. Toleranz. Vielfalt.“ – einer gemeinnützigen Bildungsinitiative, die sich der



WERTvolle Schulen
Respekt. Toleranz. Vielfalt.

Schulnetzwerk „WERTvolle Schulen. Respekt. Toleranz. Vielfalt.“ – einer gemeinnützigen Bildungsinitiative, die sich der

Werte- und Sinnesorientierung sowie der Persönlichkeits- und Charakterbildung widmet.

Im Vorfeld wurde das Thema im Klassenrat intensiv diskutiert: Was bedeutet Dankbarkeit im Alltag? Wie zeigt man Wertschätzung – gegenüber anderen, aber auch sich selbst? Aus diesen Gesprächen entstanden in kreativen Schreibstunden beeindruckende Texte, insbesondere die Schüler:innen der 5. Klasse (A32) verarbeiteten ihre Gedanken in Form von selbst verfassten Fabeln. In diesen Geschichten begegneten sich Tiere, die Respekt, Zusammenhalt und Mitgefühl auf eindrucksvolle Weise lebendig werden ließen.

Die eingereichten Beiträge zeugen von Sprachkraft, Fantasie und einem tiefen Verständnis für Werte, die nicht nur auf dem Papier stehen, sondern auch gelebt werden wollen. Für ihre Teilnahme erhielten die Schüler:innen Urkunden und kleine Präsente – und vor allem die Anerkennung für ihre nachdenklichen, originellen und berührenden Beiträge.

Ehemaligentreffen 2025 – Begegnungen mit Geschichte

Beim diesjährigen Ehemaligentreffen wurde wieder gemeinsam gegrillt, gelacht und erzählt. Viele ehemalige Schüler:innen folgten der Einladung und tauschten sich über ihre Lebenswege, Studien, Ausbildungen und beruflichen Entwicklungen aus. Für die Lehrkräfte ist es immer wieder schön zu sehen, wie sich die einstigen Schüler:innen weiterentwickelt haben. Es war ein inspirierender, wertschätzender und lebendiger Abend.

EINBLICKE

Projekttag unter dem Motto „Self Expression“ – Ich zeige, wer ich bin

In diesem Jahr widmeten sich unsere Projekttag einem Thema, das aktueller nicht sein könnte: „Self Expression“ – der Ausdruck der eigenen Persönlichkeit. In zahlreichen Workshops, Exkursionen und kreativen Angeboten setzten sich die Schüler:innen mit Fragen der Identität, Selbstwahrnehmung und Selbstdarstellung auseinander. Themen wie Herkunft, Kleidung, Social Media, Tattoos oder der kreative Ausdruck in Poesie, Kunst und Sport bildeten die Grundlage für eine intensive Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich.

Die Projektgruppe „Self-Expression mit Kunst, Technik und Spiel“ setzte sich kreativ mit persönlicher Identität auseinander. Die Schüler:innen wählten zwischen den Themen „Ich im Wandel“, „That’s me!“ und „Die Zukunft ist rosa“ und gestalteten ihre Ideen mit Malerei, Ton, Fotografie, Sounddesign oder Video. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des Workshops „Express Yourself“ in den Deichtorhallen, wo die Schüler:innen professionelle Einblicke in künstlerisches Arbeiten erhielten und neue Ausdrucksformen entdeckten.

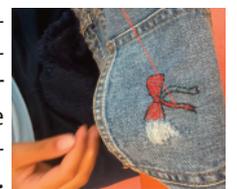


Im Projekt „Der/Die Superheld:in in mir“ wurde die eigene Stärke neu gedacht – mit selbst gestalteten Collagen, einem inspirierenden Besuch der Kunsthalle zum Thema Identität und einem „Bootcamp“, bei dem die persönliche Entwicklung spielerisch reflektiert wurde.



Im Modul „Social Media – Wer bin ich online?“ wurde hinterfragt, wie sich das eigene Ich in sozialen Netzwerken darstellt und was dabei auf der Strecke bleibt. In Workshops zu digitaler Identität, Storytelling und Medienproduktion entstanden spannende eigene Projekte, die in einer Feedbackrunde präsentiert wurden. Ein Interview mit einem Influencer bot Raum für Austausch auf Augenhöhe.

Das Projekt „Eigene Mode“ setzte auf nachhaltige Kreativität: Upcycling, ein Nähmaschinenkurs, das Erstellen individueller Accessoires und Patchworkdecken sowie eine Ausstellung der fertigen Werke machten Mode zum Ausdruck der Persönlichkeit.



Auch Bewegung wurde kreativ gedacht: Beim Projekt „Kreativer Ausdruck in Sport“ ging es um mehr als nur Technik – Choreografien, Teambuilding, Tanz und Ausdruckskraft standen ebenso auf dem Programm wie ein Fußballturnier und ein Ausflug zur Kletterwand Wandsbek.

Die Gruppe „Poesie und Poetry Slam“ übte sich im Schreiben und Auftreten. Von Haikus über humorvolle Sprechübungen bis zur eigenen Slam-Performance war alles dabei. Zum Abschluss wurden mutige, persönliche und berührende Texte präsentiert.

Diese Projektstage haben gezeigt: Selbstaushdruck kennt viele Formen – und jede ist wertvoll.

Sportfest – Bewegung, Begegnung, Wetterumschwung

Direkt im Anschluss an die intensiven Projektstage fand unser jährliches Sportfest statt. Mit viel Motivation und Sportsgeist traten die Klassen in verschiedenen Disziplinen an und wuchsen über sich hinaus. Leider wurde das Fest in diesem Jahr von Regen begleitet.

Schulgartengestaltung



Mit viel Mühe widmeten sich wieder mehrere engagierte Schüler:innen verschiedener Klassenstufen und eine engagierte Biologie-Lehrerin in ihren Pausen der Gestaltung unseres Schulgartens. Dank einer Spende einer ehemaligen Schülerin konnte ein Hochbeet angeschafft und mit selbst gezüchtetem Gemüse gepflanzt werden. Außerdem wurden Wildblumen gepflegt und das Wachsen und Gedeihen der Pflanzen beobachtet und bestaunt.

Rugby-Aktionstag – Fairer Kontakt und große Energie

Die 7. Klasse (A30) nahm im Rahmen des Sportunterrichts an einem besonderen Rugby-Aktionstag teil, der auf dem schuleigenen Sportplatz stattfand. Dabei wurde nicht nur gespielt und trainiert, sondern auch viel gelacht. Eingeladen war ein erfahrener Rugby-Trainer eines regionalen Rugby-Verbands, der den Tag fachkundig anleitete. Ziel des Verbands ist es, ein Schulprojekt zu etablieren, das Lehrkräften das nötige Know-how vermittelt, um Rugby künftig selbst an Schulen zu unterrichten. So diente der Aktionstag auch als Pilotprojekt und Auftakt zu einer möglichen langfristigen Zusammenarbeit.

Schnell wurde klar: Rugby ist weit mehr als nur ein Kontaktsport. Es fördert Fairness, taktisches Denken, Teamarbeit und gegenseitigen Respekt. Die Schüler:innen waren mit Begeisterung dabei, und die Aktion erwies sich erneut als voller Erfolg.



Workshop „Fake News“: Medien kritisch begegnen

In der Bücherhalle Fuhlsbüttel setzte sich die 7. Klasse (A30) mit dem Thema „Fake News“ auseinander. Was sind Falschinformationen? Wie erkennt man sie? Und wie schützt man sich davor? In interaktiven Übungen und Diskussionen erarbeiteten die Schüler:innen wichtige Kompetenzen zur kritischen Mediennutzung. Ein hochaktuelles Thema, spannend und lehrreich vermittelt.

Gemeinsames Iftar-Essen – Zusammenhalt in der Vielfalt

Anlässlich des Ramadans lud unsere Schule die gesamte Schulgemeinschaft – Schüler:innen, Familien, Lehrkräfte und Freunde – zu einem gemeinsamen Iftar-Essen in der Schulmensa ein. Bei einem reichhaltigen Abendessen, vorbereitet von unserem Küchenteam, kamen viele Gäste zusammen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, zu teilen und sich besser kennenzulernen. Die Veranstaltung war ein Zeichen gelebter Offenheit und Respekts und zeigte erneut, wie vielfältig und verbunden unsere Schulgemeinschaft ist.

Exkursion zur Gentrifizierung – Der Wandel der Stadt verstehen

Im Februar begab sich der Geografie-Kurs der 12. Klasse (A25) im Rahmen des Oberstufenmoduls „Stadtentwicklung“ auf Exkursion zum Thema Gentrifizierung. Die Schüler:innen untersuchten vor Ort in einem Hamburger Stadtteil, wie sich ehemals durchmischte oder einkommensschwächere Viertel durch steigende Mieten, Sanierungen und Umstrukturierungen verändern – mit weitreichenden Folgen für die Bewohnerschaft. Die Exkursion verband Theorie und Praxis auf eindrückliche Weise und förderte ein kritisches Verständnis für komplexe Stadtprozesse.

AUSBLICK

Mit dem neuen Schuljahr 2025/26 stehen einige Veränderungen an, die das Lernen und Zusammenleben an unserer Schule weiter stärken sollen.

So starten wir mit einem neuen Zeitraster, das den Unterricht rhythmischer und effizienter gestalten soll. Außerdem beginnt unser „Handyfreier Vormittag“ für die Klassen 5 bis 10: Für mehr Konzentration, Ruhe und echte Begegnung werden alle Handys bis zur Mittagspause sicher in Handysafes verwahrt. Passend dazu haben wir uns erneut um die Auszeichnung als „Gesunde Schule“ beworben. Die Handlungsfelder in diesem Jahr: „Stressreduktion“ und „Suchtprävention“. Wir sind gespannt auf die Rückmeldung und hoffen auf die Urkunde!

Mit dem Schuljahresende verabschieden wir zudem einige geschätzte Kolleg:innen: Unser langjähriger geschäftsführender Schulleiter Herr Yilmaz verlässt Hamburg, ebenso unsere Lehrerin für Spanisch und Geographie, sowie eine engagierte Honorarkraft, die ins Referendariat startet.

Wir danken allen für ihren Einsatz und wünschen von Herzen alles Gute! Gleichzeitig freuen wir uns darauf, im neuen Schuljahr neue Kolleg:innen willkommen zu heißen.

Auf einen guten Start ins nächste Schuljahr!

Weitere und aktuelle Informationen können Sie jederzeit auf unserer Homepage erhalten: www.alsterring-gymnasium.de

